

P r o t o k o l l

über die Konferenzsitzung des Landtages vom 25. Februar 1944
Gebinn vormittags 9 Uhr.

Abwesend Präs. A. Frommelt, dafür führt den Vorsitz Dr. O. Schädler.

I. Referat des Dr. Vogt über die Verarbeiten der Studienkommission des Saminawerkes.

Einleitend erwähnt Dr. Vogt, dass im Volke verschiedene Missverständnisse herrschen, dass das Land nicht mehr vollständig frei sei in der Entscheidung über den Bau des Werkes. Das stimme durchaus nicht, denn es seien keine rechtlichen Bindungen eingegangen worden und das Land habe jederzeit freie Hand.

Sodann erstattet ^{er} an Hand von Plänen einen einlässlichen und interessanten Bericht über den technischen Teil, die Wasserrechtsfrage, die finanzielle Seite des Saminawerkes und streift auch die damit zusammenhängende Frage des Tunnelbaues.

Dr. Schädler dankt dem Referenten für die einlässlichen und aufschlussreichen Ausführungen, die den Landtag über den Stand der Angelegenheit orientierten.

II. Subventionsgesuche:

a/ Gemeinde Schaan an die Kosten des Ausbaues eines Vorfluters für die Drainageanlage im unteren Riet.

Der Antrag der Regierung auf Gewährung einer 30%igen Subvention an die aufgelaufenen Löhne wird einstimmig angenommen.

b/ Subventionsgesuch des Ludwig Nipp u. Ernst Frick, Schaan für die Anschaffung einer Motorspritze.

Der Landtag bewilligt ^{einstimmig/} über Antrag der Regierung in Anlehnung an frühere Fälle eine Subvention von 20% der Kosten.

c/ Ludwig Elkuch, Schellenberg Subventionierung einer Rollscheibenegge.

Der Landtag bewilligt eine Subvention von 20% der Kosten.

d/ Subventionsgesuch der Gemeinde Vaduz für einen Traktor, 2 Pflüge, Scheibenegge etc.

Der Landtag beschliesst die Ausschüttung folgender Subventionen:

1. An die Kosten des Traktors 50%
2. An die Kosten des Zweischarenpfluges 20%
3. An die Kosten der Scheibenegge und Düngerstreuers 20% mit der Auflage, dass Letzeter auf Wunsch auch anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden soll.

An die übrigen Anschaffungen wird der Konsequenzen wegen keine Subvention bewilligt.

e/ Subventionsgesuch des Ludw. Batliner, Eschen.

Eine Subventionierung der Anschaffungen Batliner's wird der Konsequenzen wegen abgelehnt.

III. Erhöhung des Dotationskapitals der Sparkasse auf 2 Millionen.

Der Landtag stimmt der Erhöhung des Dotationskapitals von 1.5 auf 2 Millionen Franken einstimmig zu unter den von der Sparkasse in Aussicht genommenen Vorschlägen bei einem Zinssatz von 3.5%.

IV. Abänderung des Sparkasengesetzes.

Die dem Landtage vorgelegte Abänderung des Sparkasengesetzes wird in der Abstimmung einstimmig beschlossen.

V. Eingabe des Oswald Bühler, Mauren

Dieselbe wird dem Landtage zur Kenntnis gegeben.

Sele stellt fest, dass er niemand des Schwarzhandels beschuldigt habe, sondern es sei mehr eine Anfrage gewesen und nun mache man daraus eine grosse Sache und konstruiere etwas, um ihm einen Hacken zu drehen. Er halte es nicht für richtig, dass man so eine grosse Komödie daraus mache. Er protestiere gegen diese Darstellung.

Daran entspinnt sich eine rege Debatte über die Milchversorgung und Butterversorgung in den einzelnen Gemeinden.

VI. Neuwahl des Verwaltungsrates des Lawenawerkes.

Der alte Verwaltungsrat wird vom Landtage in der Abstimmung auf eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig, nachdem Osw. Bühler abgetreten war.

Schluss der Sitzung 12 Uhr.

H. L. ...
Frank Eberle
 12